

# OPEN CALL >

## STADT DER FREUDE

Wer oder was wird aus unserer Gesellschaft verdrängt? Was oder wer findet seinen Platz nur an den Rändern unserer Städte, unserer Demokratie oder unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens? Wer oder was ist kaum sichtbar, verdrängt aus unserer Wahrnehmung, unserem Denken, unserem Handeln?

Diese Fragen möchte das asphalt Festival im Rahmen des Projekts STADT DER FREUDE stellen.

Wir laden Künstler\*innen und Ensembles entlang der Rheinschiene in NRW und dem Ruhrgebiet ein, sich zum Thema STADT und VERDRÄNGUNG zu positionieren und eigene künstlerische Arbeiten zu entwickeln.

Möglich ist beispielsweise eine Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Gentrifizierung – eine Form der VERDRÄNGUNG, mit der wir gerade im städtischen Kontext häufig konfrontiert sind. Dieser Strukturwandel geht oftmals einher mit Mietsteigerungen, sozialer Separierung, zunehmendem Verkehrsaufkommen und dem Verschwinden von noch gestaltbaren Orten. Auch die VERDRÄNGUNG unserer sogenannten Um-Welt wird in den kommenden Jahren eine zunehmende Rolle in unserem gesellschaftlichen Zusammenleben spielen und könnte Inhalt der künstlerischen Reflektion sein. Ebenso denkbar sind partizipative Arbeiten mit einer Gruppe von Menschen und deren individuelle Erfahrung mit VERDRÄNGUNG.

Ziel ist es, eine andere Perspektive auf unsere Lebensrealität und neue Denkanstöße zu geben. Dabei darf mit der Wirklichkeit gespielt und eine neue Form unseres Zusammenlebens erdacht werden. Wichtig ist die Auseinandersetzung mit der Region bzw. dem öffentlichen oder privaten Raum als Spielort. Wünschenswert wäre, wenn trotz der lokalen Verortung des Projekts auch globale Verdrängungsmechanismen mitgedacht werden. Für die Festivalsausgabe 2022 (23. Juni – 10. Juli) sollen drei bis vier Arbeiten im öffentlichen (oder privaten) Raum entstehen, die modulhaft über längerfristige Arbeitsprozesse entwickelt werden.

### **Eingeladen sind**

Künstler\*innen und Kollektive aus dem Bereich der darstellenden Künste, die einen Bezug zur Rheinschiene in NRW oder dem Ruhrgebiet aufweisen, dort leben oder arbeiten.

### **Einzureichen sind**

- Inhaltliche Skizze des geplanten Projekts (max. zwei DIN A4-Seiten)
- Kosten- und Zeitplan des Projekts
- Dossier zu bisherigen künstlerischen Projekten
- Kurz-Vitas aller Beteiligten

Bitte schicken Sie Ihr künstlerisches Konzept **bis zum 31.01.2022** per E-Mail an Katrina Mäntele [km@asphalt-festival.de](mailto:km@asphalt-festival.de)

Das asphalt Festival ist eine wichtige Plattform und Koproduktionsstätte für zeitgenössische Künste in NRW. Projektträger ist die gemeinnützige asphalt Festival gGmbH unter der gemeinsamen künstlerischen und geschäftsführenden Leitung von Christof Seeger-Zurmühlen und Bojan Vuletić. Das Festival findet seit 2012 jedes Jahr zu Beginn der Sommerferien in Düsseldorf statt. Die Stadt als Bühne zu begreifen und insbesondere den öffentlichen Raum zu bespielen, der immer ein umkämpfter Raum bleibt, ist ein zentrales Anliegen und konzeptioneller Grundbaustein von asphalt.

Unterstützt wird STADT DER FREUDE durch die Regionale Kulturpolitik (RKP) des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Programm setzt sich seit über 20 Jahren zum Ziel, die regionale Vernetzung im Kulturbereich zu unterstützen, um die Kulturentwicklung in den zehn Kulturregionen Nordrhein-Westfalens nachhaltig zu stärken: Bergisches Land, Hellweg, Münsterland, Niederrhein, Ostwestfalen-Lippe, Region Aachen, Rheinschiene, Ruhrgebiet, Sauerland und Südwestfalen.

